

# **Aachener Fecht-Club 1930 e.V.**

## **Mitglied des Rheinischen Fechter-Bundes e.V.**

### **Über den Club ...**

Der Aachener Fechtclub wurde 1930 von aktiven Fechtern - unter anderem aus der Aachener Turn-Gemeinde (ATG) und dem Polizeisportverein - gegründet. Nach dem zweiten Weltkrieg nahm der Club als einer der ersten das Sportfechten wieder auf, als es noch per Besatzungsstatut in Deutschland verboten war.

Seit 1948 verpflichtet der Aachener Fechtclub für die Trainingsarbeit Fechtmeister, von denen Maitre Jean Goffin aus Lüttich von 1954 bis 1987 den Club, nicht nur durch die Einführung der französischen Fechtschule, auf ein hohes fechterisches Niveau brachte. Durch seine vornehme menschliche Art trug er auch wesentlich dazu bei, dass eine Vielzahl von Fechtern und Fechterinnen nicht nur dem Sport, sondern auch dem Club nach ihrer aktiven Zeit verbunden blieben.

Diese Tradition führt seit 1987 Maitre Charles van Oottegem fort. Der Kinder- und Jugendbereich erfuhr durch ihn einen ungeahnten Aufschwung, die Mitgliederzahl verdoppelte sich auf derzeit 90 Mitglieder, und das, obwohl oder gerade weil der Club mit seinem Fechtmeister dem Breitensport und nicht dem Hochleistungssport den Vorrang gibt. Trotzdem wird auch der Turnierbetrieb gepflegt. Einzelfechter und -fechterinnen sowie Clubmannschaften nehmen an Meisterschafts- und Pokalturnieren im In- und Ausland teil.

### **Fechten...**

Das moderne Sportfechten kennt drei verschiedene Waffengattungen: Florett, Degen und Säbel. Hierbei unterscheiden sich die Waffen nicht nur in der Bauart, sondern auch in den Regeln, die dann die Technik und die Taktik bestimmen. Alle drei Waffen können heute mit elektrischer Trefferanzeige gefochten werden. Obwohl in allen drei Waffen Damen und Herren zugelassen sind, empfiehlt es sich für Anfänger, mit dem Florett zu beginnen und erst später die Hauptwaffe zu wählen.

#### **Florett**

Das Florett ist maximal 500 g schwer und 110 cm lang. Es ist, wie der Degen, eine reine Stoßwaffe. Zur gültigen Trefferfläche gehört der Rumpf, ohne Arme, Kopf und Beine. Treffer hierauf werden nicht gewertet (ungültige Treffer). Beim Florett gilt, wie im Säbel, das Treffervorrecht. Gültige Treffer kann nur derjenige erzielen, der als erster seinen Gegner angreift. Der Angegriffene muss zuerst diesen Angriff mit einer Parade abwehren, bevor er selbst einen gültigen Treffer erzielen kann. Treffen beide Fechter gleichzeitig, so entscheidet ein Obmann (Schiedsrichter) über das Angriffsrecht. Das Florett war immer nur eine Übungswaffe; der Degen, die Duellwaffe.

#### **Degen**

Der Degen ist maximal 750 g schwer und 110 cm lang. Er ist ebenfalls, wie das Florett, eine reine Stoßwaffe. Zur gültigen Trefferfläche gehört der gesamte Körper. Beim Degenfechten zählt, im Gegensatz zum Florett- und Säbelfechten, jeder erzielte Treffer. Treffen beide Fechter gleichzeitig, d.h. innerhalb einer viertel Sekunde, so erhalten beide Fechter einen Treffer gutgeschrieben. Diese Treffer werden als Doppeltreffer gezählt. Sie wurden zur Zeit des Duells "Coup de deux veuves" genannt, weil es auch geschah, dass die Duellanten sich gleichzeitig tödlich treffen konnten.

# **Aachener Fecht-Club 1930 e.V.**

## **Mitglied des Rheinischen Fechter-Bundes e.V.**

### **Säbel**

Der Säbel ist 500 g schwer und 105 cm lang. Er ist eine Hieb- und Stichwaffe. Zur gültigen Trefferfläche gehört der gesamte Oberkörper inklusive Arme und Maske. Die meisten Treffer im Säbel werden über Hiebe erzielt. Die Trefferfläche leitet sich aus der Tatsache ab, dass der Säbel eine Reiterwaffe war. Der Unterkörper hatte nur die Funktion sich auf dem Pferd zu halten.

### **Training...**

Das Training findet 3 mal wöchentlich auf dem Fechtboden in der Turnhalle auf dem Schulgelände Sandkaulstraße statt. Das Training leitet Maitre Charles van Oottegem. Die aktuellen Trainingszeiten sind:

Montag:	19:00 – 22:00	Erwachsenentraining
Mittwoch:	18:30 – 20:00	Kinder- und Jugendtraining
	20:00 – 22:00	Erwachsenentraining
Freitag:	18:30 – 20:00	Kinder- und Jugendtraining
	20:00 – 22:00	Erwachsenentraining

Die Anfängerausbildung erfolgt in Einzel- und Gruppenlektionen und schließt in der Regel nach einem Jahr mit der Turnierreifeprüfung des Rheinischen Fechterbundes ab. Zum Einstieg reicht für Anfänger normales Sportzeug und feste Sportschuhe mit hellen, rutschfesten Sohlen. Die Ausrüstung für die Anfänger stellt in den ersten Monaten der Club. Danach ist es ratsam, für die eigene Ausrüstung zu sorgen, wobei der Club gerne behilflich ist. Für das Erlernen des Fechtsportes gibt es keine Altersbegrenzung.

### **Hier trainieren wir...**

Der Fechtboden befindet sich in der Turnhalle der Gesamtschule, Sandkaulstrasse in Aachen, neben der Gaststätte Reulen.

### **Kontaktadressen...**

Bei Fragen zum Trainingsbetrieb, zu Turnieren oder zum Club selbst, wenden Sie sich bitte an:

- Michael Pauly (Kassenwart), Wildbacher Mühle 53, 52074 Aachen